



DAS GOLDENE REBHUHN

verliehen an

Karpfen pur Natur vertreten durch *Herrn Manfred Steffen*

Karpfen pur Natur hat sich in herausragender Weise für die Gewichtung und Förderung der Entwicklung im Ländlichen Raum und den Erhalt der Kulturlandschaft eingesetzt.

Karpfen pur Natur hat die klösterliche Tradition der Teichwirtschaft und Karpfenzucht im Schweizer Karpfenland neu belebt und die Artenvielfalt in hohem Maße gefördert. In den naturnahen Teichen wächst ein Karpfen von ausgezeichneter Qualität heran – die klassische Verbindung von schöner Landschaft und kulinarischer Freude.

06.11.2015

Heiner Sindel
Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt e. V.

Die Pressemitteilung finden Sie auf dem nächsten Blatt



Internationale Anerkennung: Goldenes Rebhuhn 2015 für Vereine KPN, LR, RE

Das Goldene Rebhuhn 2015 geht in die Schweiz

Im Frühling erhielten der Verein Karpfen pur Natur und Wasser für Wasser mit dem bedeutenden innerschweizer Umweltpreis der Albert Koechlin Stiftung 2015 grosse Ehre und Anerkennung für ihre Leistungen (wir berichteten; www.aks-stiftung.ch).

An den Fisch- und Wildtagen in Feuchtwangen (Mittelfranken) von Mitte November wurde der Verein Karpfen pur Natur zusammen mit dem Verein Lebendiges Rottal und der IG Rottaler Ernte zudem eine grosse internationale Anerkennung zuteil. Ihnen wurde das Goldene Rebhuhn 2015 verliehen. Ebenfalls unter den ausgezeichneten waren die regionalen Initiativen im Kärntner Lesachtal und in den Rumänischen Ostkarpaten.

In den letzten Jahren entstand um das Rottal der drei Kantone aus dem kleinen, fast familiären Mostfests des Vereins Lebendiges Rottal im Grünenboden das mittlerweile breit abgestützte Rottaler Erntefest organisiert und weiterentwickelt von der IG Rottaler Ernte mit Partnern. Die IG Rottaler Ernte fördert zudem die Entwicklung, Herstellung und den Absatz hochwertiger regionaler Lebensmittel.

Das Projekt Karpfen pur Natur, initiiert vom Verein Lebendiges Rottal, weiterentwickelt und gefestigt durch Mitglieder des Vereins Karpfen pur Natur, unterstützte und bereicherte diese Aktivitäten durch die Wiederbelebung der traditionellen Teichwirtschaft des ehemaligen Klosters St. Urban. Das Projekt gilt als Vorzeigebispiel für nachhaltige Landschaftsnutzung, Artenförderung, Erholung, Naturerlebnis, Umweltbildung und auch kulinarischen Landschaftsgenuss. Der Karpfen kann als Sympathieträger für regionale Vermarktung genutzt werden. Die regionale Spezialität „Zigerschrosi“ aus dem Luzerner Hinterland wird zum Beispiel neu als Zigerchrosikarpfe angeboten.

Der Verein Lebendiges Rottal bemüht sich, dass gefährdete Arten auf breiter Basis gefördert, Landschafts- und Erholungsräume aufgewertet werden und traditionelle Nutzungen erhalten bleiben. Er unterstützt Landwirte bei der Pflege von Lebensräumen seltener Arten.

Der Preis in Form des „Goldenen Rebhuhns“ und einer Urkunde wurde von Heiner Sindel, Vorsitzender des Vereins „Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V.“ und Dr. Jürgen Ludwig, Landrat und Bezirksratspräsident von Mittelfranken verliehen.

Der Verein „Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt“ und seine Geschäftsstelle sind eine bedeutende Drehscheibe für die Vermarktung von regionalen Produkten. Sie koordinieren etwa den Tag der Regionen, wo mittlerweile über 50 Regionalinitiativen in ganz Deutschland und angrenzenden Ländern mitmachen. Ziel ist es, den regionalen Produkten aus Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Handwerk und Lokalgewerbe wieder mehr Beachtung bei den Konsumenten zu verschaffen.